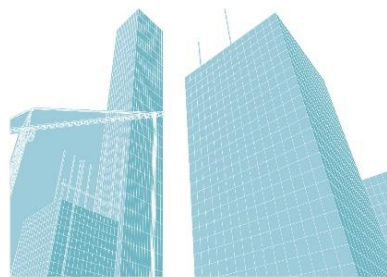


# Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



## ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

**Kerasal® ANS 14 A 04 VSM** ist ein hydraulisch abbindender, mit Microsilica vergüteter Trockenmörtel, bestehend aus natürlich runder, quarzitischer Gesteinskörnung und Hochofenzement als Bindemittel. Der Mörtel entspricht DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 und DIN EN 14487 / DIN 18551 und wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung verarbeitet.

Als rein mineralisches Produkt ist der Mörtel für die Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung nach DVGW-Arbeitsblatt W 300 als Typ 1 klassifiziert

### Anwendung

**Kerasal® ANS 14 A 04 VSM** wird eingesetzt

- als vorbereitende Ausgleichsschicht auf geringfesten Untergründen bei der Sanierung von Trinkwasserbehältern
- als Vorspritz-/Ausgleichsschicht bei der Betonsanierung
- als Spritzmörtel zur temporären Sicherung

### Produkteigenschaften

**Kerasal® ANS 14 A 04 VSM**

- ist rein mineralisch (Typ 1 gemäß DVGW W 300-5)
- erzielt eine hohe Verbundfestigkeiten zum Untergrund
- ist auch über Kopf zu verarbeiten
- besitzt die hygienische Eignung für den Einsatz im Trinkwasserbereich (geprüft nach DVGW-Arbeitsblatt W 347 – gemäß W 347 ist die mikrobiologische Prüfung nach DVGW W 270 nicht erforderlich, da die Produkte der Reihe Kerasal® ANS keine organischen Zusätze enthalten)
- ist nicht brennbar, Baustoffklasse A1 (DIN EN 13501-1)
- ist chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG
- unterliegt einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung gemäß aktueller Normen und Richtlinien und die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert

**Kerasal® ANS 14 A 04 VSM** hat eine Korngröße von 0 – 4 mm für Schichtdicken von 15 – 80 mm\*1

\*1: Bei einem flächigen Auftrag kann eine mehrlagige Applikation erforderlich sein (siehe 4. Einbringen), bei lokalen Vertiefungen sind höhere Schichtdicken möglich.

### Verarbeitung

Bei der Sanierung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung handelt es sich um besondere Leistungen, die ein hohes Maß an Sorgfalt und Hygiene erfordern. Die Ausführung dieser Arbeiten hat gemäß DVGW durch einen nach W 316 zertifizierten Fachbetrieb zu erfolgen.

Die nachfolgenden Verarbeitungshinweise geben wichtige Hinweise, ersetzen aber nicht die für Betonsanierungsarbeiten erforderlichen Bauzustandsanalysen und Planungsleistungen.

#### 1. Untergrundvorbereitung

Es ist wichtig, dass der Spritzmörtel auf einen sorgfältig gereinigten, rauen und fehlerfreien Untergrund aufgetragen wird. Für die Reinigung, den Abtrag minderfester Bereiche und das Aufrauen des Untergrundes sind vor allem das Strahlen mit festen Strahlmitteln und das Hochdruckwasserstrahlen zu empfehlen. Die Abreißfestigkeit des gestrahlten Untergrundes sollte im Mittel  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen und die grobe eingebettete Gesteinskörnung hat sichtbar hervorzustehen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen

Zementhaut reicht nicht aus. Freiliegende Bewehrung ist auf den Vor-bereitungsgrad SA 2 zu strahlen. Die gestrahlten Betonoberflächen sind mit einem Hochdruckwasserstrahl zu reinigen und vorzunässen. Vor dem Auftrag des Spritzmörtels/-betons muss der Betonuntergrund mattfeucht sein.

Eine Instandsetzung von Betonen mit Abreißfestigkeiten  $< 1,5 \text{ MPa}$  (Altbetonklassen A2 oder A3) ist möglich, bedarf aber der Bewertung durch eine Person mit besonderer Fachkunde.

#### 2. Mischen

**Kerasal® ANS 14 A 04 VSM** wird im Nassspritzverfahren mit Dünnstromförderung mit den eigens hierfür entwickelten Maschinen verarbeitet.

Für die zugesicherten technischen Eigenschaften darf die maximal zulässige Wasserzugabemenge des applizierten Produktes nicht überschritten werden. Eine Reduzierung der Wasserzugabe ist aus verarbeitungstechnischen Gründen zulässig.

**Mischzeit:** 5 Minuten im Zwangsmischer

#### Wasseranspruch:

max. 10,0 %, d.h. max. 2,5 Liter Wasser je 25 kg Sack

**Verarbeitungs-/Bauteiltemperatur:** zwischen +5°C und +25°C

#### 3. Einbringen

Nach dem Anmischen im Zwangsmischer erfolgt eine pneumatische Förderung bis zur Einbaustelle. Der Spritzmörtel wird einlagig bis zur zulässigen Schichtstärke über alle Unebenheiten des Untergrundes aufgetragen. Die aufgespritzte Schicht ist nach einer ggfs. erforderlichen Egalisierung an der Oberfläche für eine optimale Verbundwirkung aufzurauen. Die Deckschicht (z.B. Kerasal® ANS 14 B) ist spätestens am Folgetag aufzubringen.

**Druckluftkompressor:** 10 – 15 m<sup>3</sup>/min und 8 – 10 bar

**Förderschlauch:** DN 35 mit Längen bis 80 m, bei größeren Förderweiten wird der Einsatz eines Druckkessels empfohlen.

#### 4. Nachbehandlung

Der Spritzmörtel ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen. Die Nachbehandlung ist schnellstmöglich zu beginnen und erfolgt bevorzugt durch eine hohe Luftfeuchtigkeit ( $\geq 95\%$ , z.B. erzeugt durch Wasserzerstäubungsgeräte) oder durch kontinuierliches Nässen nach ausreichender Erhärtung des Spritzmörtels/-betons. Wegen der hohen Anforderungen an die Oberflächen in Trinkwasserspeichern sollte die Nachbehandlungszeit drei Wochen betragen.

#### Verbrauch

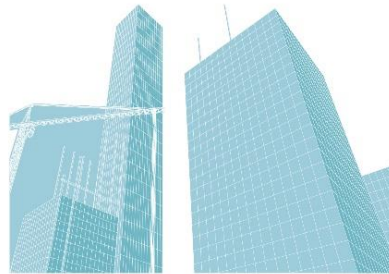
25 kg Trockenbaustoff ergeben etwa 12,5 l Frischmörtel. Für 1 m<sup>3</sup> werden ohne Berücksichtigung des Rückpralls etwa 2.000 kg Trockenbaustoff benötigt, das entspricht 20 kg Trockenbaustoff je cm Schichtstärke und m<sup>2</sup>.

#### Lagerung

Witterungsgeschützt auf Holzpaletten, kühl und trocken. Bei der Verarbeitung muss der Trockenmörtel frostfrei sein. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Sackaufdruck).

# Kerasal® ANS 14 A 04 VSM

TRINKWASSERMÖRTEL



ZUM SPRITZEN IM DÜNNSTROMVERFAHREN

## Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke  
48 Säcke x 25 kg = 1200 kg je Euro-Tauschpalette

## Gefahrenhinweise

Kein Gefahrgut / GHS-CODE: ZP1  
Hinweise auf Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten.



Produkte der Reihe **Kerasal® ANS** werden durch das FEhS-Institut für Baustofforschung in Duisburg fremdüberwacht

## Weitere Produkte

Für die Beschichtung von Bauwerken zur Trinkwasserversorgung stehen weitere Kerasal® - Produkte zur Verfügung:

- **Kerasal® ANS** für Beschichtung von Wand- und Deckenflächen
- **Kerasal® ANS Boden** für Bodenbeschichtungen
- **Kerasal® MRM** für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren mit Dichtstromförderung
- Pigmentierte Spritzmörtel (blau und weiß) für Instandsetzungen mit sehr hoher optischer Anforderung
- **Kerasal® VGB 14 C 08** für das kraftschlüssige Vergießen von Rohrdurchführungen

## Technische Daten

Kerasal®	ANS 14 A 04 VSM
<b>Klassifizierung</b> (DVGW W 300-5)	Typ 1
<b>w/z<sub>eq</sub>-Wert</b>	≤ 0,7
<b>Druckfestigkeit</b> (28 d; 10°C ± 2 K)	≥ 25 N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit</b> (28 d; 10°C ± 2 K)	≥ 4,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Elastizitätsmodul</b> (28 d; 10°C ± 2 K)	≥ 20 GPa
<b>Haftvermögen</b> (28 d; 10°C ± 2 K)	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Expositionsklassen</b> gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1	X0 XC1-2
<b>Feuchtigkeitsklasse</b> gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1	WO WF WA
<b>Festigkeitsklasse</b> gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1	C16/20
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 60 Minuten
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+ 5°C bis + 25°C
<b>Baustoffklasse</b> gemäß DIN EN 13501-1	A1 – nicht brennbar
<b>Chloridgehalt</b>	≤ 0,05%

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Mindestwerte produktbezogene Prüfberichte können bei P & T angefordert werden.

Die Angaben im technischen Datenblatt und die anwendungstechnische Beratung beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen und beziehen sich auf den Normalfall. Die aufgeführten technischen Daten wurden im Labor ermittelt. Die Angaben sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den jeweiligen Einsatzzweck selbst zu prüfen. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können bei zementgebundenen Produkten Farbschwankungen, Marmorierungen oder vereinzelte natürliche Einschlüsse nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wird das Anlegen von Musterflächen empfohlen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DVGW-Arbeitsblätter, DIN/EN Normen und deren ergänzenden Merkblättern vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses technischen Datenblattes werden die vorherigen Ausgaben ungültig.

08/23

**P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG**

Bataverstraße 95 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de